

Mönchengladbach gewinnt Turnier des 1. FFC Ingelheim

Die Fußballerinnen der Borussia wurden beim GilsCup ihrer Favoritenrolle gerecht. Gastgeberinnen erreichen den dritten Platz.

Von Martin Gebhard



Kampf um den Ball: Ingelheims Kim Fuchs (weißes Trikot) versucht, mit einem langen Bein der Mönchengladbacherin Lena Toerschen die Kugel abzuja­gen. (Foto: Thomas Schmidt)

INGELHEIM - Die Spannung war auf dem Siedepunkt, als es in der Sporthalle der Kaiserpfalz Realschule zum Neunmeter-Schießen kam. Auch wenn es sich beim GirlsCup 2020 des 1. FFC Ingelheim, den der Verein zum vierten Mal austrug, bei den Fußballerinnen „nur“ um das Spiel um Platz drei handelte.

Torlos stand es nach regulärer Spielzeit im Rheinhessenderby zwischen den Gastgeberinnen und Wormatia Worms. Erst lief eine Wormserin an, aber FFC-Keeperin Katharina König parierte prächtig. Und auch einen weiteren Ball entschärfte sie. So reichten dem FFC zwei Treffer von Verena Müller-Baltes und Antonia Schön, um sich von ihren Trainern Yannis Müller und Björn Peters sowie vielen Zuschauern feiern zu lassen.

„Ich bin total zufrieden“, jubelte Müller. „Es ist ein krönender Abschluss der Hallensaison.“ Bevor es für sein Landesliga-Team, aktuell Tabellenführer, im Frühjahr mit dem Unternehmen Wiederaufstieg weitergeht. Die Spiele standen mitunter auf hohem Niveau. Es wurde schnell, kombinationssicher und mit gefälligem Kurzpassspiel gekickt. „Wir wollen vor allem Spaß

haben und immer alles geben“, hatte Katharina König noch vor der Finalrunde betont. Was sich ja auch bewahrheitete. Soveräner Sieger wurden die Frauen von Borussia Mönchengladbach. Der prominente Topfavorit war allen haushoch überlegen und schlug im Finale den 1. FFC Ludwigshafen 2:0.

Als weiterer Höhepunkt beim zweitägigen Turnier, bei dem auch B-, C- und E-Juniorinnen aus mehreren Bundesländern aktiv waren, darf auch das gemeinsame Essen der FFC-Frauen mit den Borussia-Mädels vom Niederrhein gelten. „Es war echt schön, die Gastgeberinnen waren superfreundlich“, bezog dies die 20-jährige Borussia-Spielerin Lena Toerschen auch auf das gesamte Turnier.

Die Ingelheimerinnen gewannen in ihrer Gruppe gegen den SC Lerchenberg und die Uni Mainz jeweils 1:0. Doch die Gladbacherinnen waren eine Nummer zu groß. Ihnen unterlagen sie 0:7. Als Gruppenzweiter trafen sie im Halbfinale auf Ludwigshafen und verloren 0:2.

Eine Bronzemedaille angelten sich auch die Ingelheimer C-Juniorinnen. Die D 1-Mädels erreichten den vierten Platz, die D 2 den siebten Rang. Schließlich belegten die Ingelheimer Jüngsten, die E-Juniorinnen Rang sieben.

Auch weitere prominente Vereine, wie die TSG Hoffenheim und Fortuna Köln, waren der Einladung des FFC-Vorsitzenden Jürgen Domann und Turnier-Organisator Thorsten Wohlgemuth gefolgt.

„Hervorzuheben sind nicht nur die Teams aus Nordrhein-Westfalen, Hessen, Baden-Württemberg und Berlin, sondern auch die Vorbereitung und Durchführung durch die Mitglieder des Vereins und den Sponsoren, die das Ganze erst möglich gemacht haben“, unterstrich Domann. „Es gab nur freundschaftliche und faire Spiele. Die Trainer der Teams halfen sich gegenseitig. Fiel eine Spielerin einer Mannschaft aus, so nahm der Gegner gleich ebenfalls eine Spielerin aus dem Feld. Mit welcher Freude das Turnier von allen Teilnehmern angenommen worden ist“, sagte der FFC-Vorsitzende. „Alle freuen sich auf 2021.“

Der GirlsCup bleibt der Renner.